



# Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

August / September

## Schulnachrichten

### Es singt und klingt im Auenwald

Viel zu lang ist es her, dass wir im Auenwald singen durften. Die Corona- Zeit hat viele lieb gewonnene Traditionen unserer Schule einschlafen lassen. Aber was nur eingeschlafen ist, darf auch wieder geweckt werden und so weckten wir unser Konzertleben aus dem Corona-Schlaf und bereiteten uns mit allen kleinen und großen Auenwaldlern auf unser erstes Sommerkonzert nach 2 ½ Jahren Corona-Schlaf vor. Nach einer interessanten Generalprobe, die von einem Kind mit den Worten „Frau Juhász, eine Generalprobe muss doch in die Hose gehen, damit das Konzert richtig gut wird!“ bedacht wurde, trafen wir uns bei bestem Wetter und mit noch besserer Laune in der Aula der Auenwaldschule. Mit und mit füllten sich die Sitzplätze und aufgeregte Kinder wuselten umher. Mit Beginn des Konzertes wurde es plötzlich ganz leise und nach der Begrüßung durch den Chor und Frau Juhász lauschten alle dem vorbereiteten Instrumentalstück der Melody Chimes AG. Genauso aufmerksame Zuhörer und Zuschauer genossen bei viel Applaus auch alle anderen Gruppen, die ihre vorbereiteten Stücke präsentierten. Die Kinder der dritten Klassen zeigten gekonnt, wie man eine schnelle Körperpercussion zur Italienischen Polka von Rachmaninov klatschen konnte, der Chor begeisterte mit frechen und lustigen Liedern und wurde gekonnt von der Instrumental-AG begleitet. Insbesondere das Lied „Paprikagelee“, bei dem alle Anwesenden eingeladen waren, mitzumachen, ließ die Aula beben. Die Kinder der vierten Klasse

trommelten alle gemeinsam eine komplexe und mit besonderen Tanzschritten versehene Choreografie auf den bOdrums. In zwei kleinen Theaterstücken zeigten unsere Niederdeutsch- und Dänischkinder, was sie schon gelernt haben und mit wie viel Freude sie diese Sprachen für sich entdecken. Als ein besonderes Highlight wurde in den vergangenen Wochen ein kleines Liedchen in allen Klassen geübt, das mit einigen Bewegungen versehen, auch beim Konzert als Überraschung präsentiert werden sollte. So konnten wir mit dem größten Auenwald-Chor, der in der Aula bislang seinen Auftritt hatte, ein Lied mit viel Lachen, Freudentränen und dem einen oder anderen verknoteten Paar Arme präsentieren – die verknoteten Arme fanden sich vorrangig beim Publikum, denn auch diese wurden eingeladen, das Lied mit uns gemeinsam aufzuführen. Zum Schluss durften dann auch endlich unsere jüngsten Auenwaldler ihren gemeinsam geübten Sitztanz zu „Lollipop“ zeigen. Acht lange Kinderschlangen saßen in der Aula auf dem Boden und „feierten Party im Boot“ bzw. „ruderten bis nach Amerika“. Bei der Zugabe durften dann alle, die gerne mitmachen wollten, sich den Kinderschlangen anschließen und noch einmal gemeinsam eine Runde „Lollipop“ erleben. Es war ein großartiges Erlebnis, endlich wieder einmal in der Schule so viel Musik zu hören, zu erleben und selbst zu machen. Wir danken allen für ein tolles Konzerterlebnis! Für alle Auenwaldler

MS